

1881—82	+ 2 M.	1883—84	— 19 M.
82—83	— 5	84—85	— 21

Zum Schlusse werden noch einzelne Sternspectren näher besprochen und dabei die häufig anzutreffende Verwandtschaft der Spectra nahestehender und wohl besondere Systeme bildender Fixsterne hervorgehoben. Auch Veränderungen in einzelnen Spektren werden vermuthet. A. B.

Spectroscopic Results for the Motions of Stars in the Line of Sight, obtained at the Royal Observatory Greenwich in the Year 1884. Monthl. Not. XLV, 330-343†.

Das Jahr 1884 hat zwar eine grosse Zahl von Beobachtungen der Linienverschiebungen in Sternspectren geliefert, die Genauigkeit lässt aber noch immer viel zu wünschen übrig. Die extremen Werthe bei den einzelnen Sternen differiren im Durchschnitt um 50 Miles (80 km), während die resultirenden Mittel meist unter 40 Miles liegen. Einige Beispiele mögen hier erwähnt werden: Sirius — 25 (zw. +3 und —37), Procyon — 1 (zw. —33 und +37), Pollux — 46 (—37 und —62), Castor +6 (—1 und +24) Arcturus — 52 (—39 und —69) Regulus — 1 (+20 und —19), Atair — 36 (+10 und —52)  $\alpha$  Cygni — 37 (—29 und —50) Aldebaran +24 (+3 und +57), Capella +1 (—12 und +36), Rigel +17 (—5 und +45). A. B.

E. v. GOTHARD. Die periodische Veränderlichkeit des Spektrums von  $\beta$  Lyrae. Astr. Nachr. CXI, 161-164†.

Die Fortsetzung der Beobachtungen des Spektrums von  $\beta$  Lyrae hat die Veränderlichkeit der hellen Linie  $D_3$  von dem fast glänzenden Aufleuchten an bis zum völligen Verschwinden bestätigt. Vielleicht ist diese Veränderlichkeit periodisch, doch konnte die Länge der Periode in Folge mehrerer Lücken in den Beobachtungen nicht ermittelt werden. Die Wasserstofflinien scheinen weniger variabel sein.  $D_3$  war gut zu sehen: 1884 Mai 22, Juli 9, 13, Aug. 3, 17 Sept. 22, nicht zu sehen: Febr. 18, Juni 2, 24 Juli 3, 16, 23 Sept. 13, 28, 29, 30 Oct. 9, Nov. 1, 5, 17. Schwach